

Gemeindebrief

Mai, Juni, Juli 2019

Lassan-Bauer-Pinnow-Murchin



**Wer sich die Musik erküest, hat ein himmlisch Werk gewonnen;
denn ihr erster Ursprung ist von dem Himmel selbst genommen,
weil die lieben Engelein selber Musikanten sein.**

Martin Luther



Andacht

Der musizierende Engel mitten auf der Titelseite deutet darauf hin: Ein kleiner roter Faden dieses Gemeindebriefes soll die Musik sein. Sie findet sich wohl überall, wo Menschen sind. Sie kommt ohne Sprache aus und gilt deshalb als verbindend. Tatsächlich kann Musik viel: besänftigen, verstören, ermutigen, ängstigen, erfreuen. Sie löst und verstärkt Gefühle. Vor allem, wenn wir sie mit *machen*. Ob schlicht oder komplex, angenehm oder abschreckend, irgendwie ist Musik großartig, berührend.

Eine besondere Musik soll es im Himmel geben (siehe „Wat is dat“, Seite 14). Und Musik gilt grundsätzlich als angemessene Art, um Gott nahe zu kommen. Sei es, um zu loben, zu bitten oder zu klagen. Auch heutzutage werden manche Stellen im Gottesdienst immer noch gesungen. Um sich ehrwürdiger an Gott zu wenden. Um die Bedeutung der Worte zu betonen und sie mehr aus der alltäglichen Sphäre heraus zu holen. Versuchen Sie mal, Ihr Lieblings-Gute-Nacht-Lied zu sprechen. Dann merken Sie vielleicht, welche Kraft sich durch das Singen erst ergibt.

Musik bringt eine andere Ebene. Auch einige biblische Texte schreiben Musik außerordentliche Kraft zu. David soll schon mit seinen Liedern die „bösen Geister“ von Saul beruhigt haben. Der Apostel Paulus hat im Gefängnis Loblieder gesungen und plötzlich waren die Türen und Fesseln offen. Musik bringt uns dem Himmlischen nah. Ein einziges Mal erklingen die Engelschöre auf Erden. Bei Jesu Geburt singen sie vor den Hirten: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede sei auf Erden bei den Menschen, die ihm wohlgefallen.“ Wenn ich das höre, klingt es in mir: „Amen! Genau so soll es sein!“

Wenn ich mir das vorstelle, die Engel, die das singen. Dann kommt in mir Freude auf. Himmlische Freude vielleicht. Und mir kommt eine Musik in den Sinn, die ich mir nahe am himmlischen Chor denke: „Freude, schöner Götterfunken...“

Von dieser Freude am Geschenk des Lebens, von dieser Freude am Miteinander mögen Sie in den nächsten Wochen und Monaten begleitet sein!

Ihre Pastorin Anne Plagens

Inhaltsverzeichnis

Seiten

4-8	Rückblicke: Nachrichten aus Bauer Natur und Schutz. In Lassin und Murchin. Infos Weltgebetstag / Saatgutbörse
9-11	Gottesdienste und Veranstaltungen
12-13	20 Jahre Galerie
14	Wat is` dat?
15	Nachdenkliches
16	Wir gratulieren Kirchlich bestattet wurden
17	Noch ist der Turm gesperrt
18	Familienseite: Flöte spielen - Lernen
19	Unsere Gruppen
20	Kontakt / Impressum

Die Musik ist ein moralisches Gesetz.

Sie schenkt unseren Herzen eine Seele,

verleiht den Gedanken Flügel,

lässt die Phantasie erblühen.

Platon, griechischer Philosoph, 427-437 v.Chr.

Wie Sie sehen..., sehen Sie nichts oder jetzt doch wieder

Bewusst aufgefallen ist es erst am 20. März, als Frau Parakenings das Informationsblatt zur 9. Saatgut- und Pflanzenbörse aushängen wollte. Da war nichts. Weit und breit kein magnetischer Hintergrund. An der Ligusterhecke hätte so ein farbiges Blatt sicherlich eine gute Figur gemacht, aber lange hätte es da nicht gehangen.

Die Tatsache, "da ist nichts mehr", bestätigte sich nach einigen Befragungen. Der Schaukasten ist weg! Ein 1m x 1m großer verglaster Schaukasten mit zwei Metallständern hat uns viele Jahre gute Dienste geleistet. Nun hat er uns unfreiwillig verlassen. So einen dreisten Diebstahl können wir fast nicht fassen.



Der neue Schaukasten ist hoffentlich zu Saisonbeginn einsatzbereit. Denn das Schaufenster der Gemeinde ist sehr wichtig. Viele Blicke richten sich neugierig auf so einen Kasten. Wir wollen ja alle wieder etwas sehen...

Ebenfalls sehen konnten alle eine Veränderung im Innern der Kirche. Wenn alles so klappt, wie langjährig geplant, dann bekommt St. Nikolai eine „Auffrischungskur“.

Die Maßnahme umfasst die Restaurierung und Neufassung der Innenwände. Nach der Dach- und Deckenbalkensanierung 2007, der tischlermäßigen Restaurierung der Holzdecke 2008/2009, der Erneuerung der Elektroinstallation und der Wiederöffnung des mittelalterlichen Ostfensters sind die Innenwände in einem provisorisch reparierten Zustand verblieben. Es ist geplant, nun die Wandoberflächen vorsichtig zu reparieren, lose Putzstellen und verbliebene Kabelschlitze zu schließen, Randbereiche zu festigen und Übergänge anzugleichen.



Anschließend soll der gesamte Innenraum neu gekalkt werden.

„Für ein gutes Gelingen steuert auch der Förderverein wieder einige Tausend Euro bei.“

Ab Mai hat die Kirche auch wieder geöffnet. Montag - Freitag von 9.00 -19.00 Uhr und Sa/So von 10.00 - 19.00 Uhr. Musik und Gesänge wird es auch wieder geben. Alle sind herzlich eingeladen.

Birgit Berge

**Nirgends kann das Leben so roh wirken
wie konfrontiert mit edler Musik.**

Christian Morgenstern

Natur und Schutz. In Lassan und Murchin

Für die Menschen in Lassan war es ein kleiner Schock. Nach dem Sturm am 4. März lagen zwei der großen Linden vom Hauptweg entwurzelt zwischen den Gräbern. Sie sind bereits abtransportiert worden. Die Nachpflanzung ist in Planung.

Fünf weitere Linden am Hauptweg zeigten allerdings, dass sie ebenfalls vom Sturm stark angegriffen wurden. Die Wurzeln müssen so sehr gedehnt worden sein, dass der Boden um ihren Stamm deutliche Risse bekommen hat (siehe Detail, Foto unten). Die Untere Naturschutzbehörde hat zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit die Kappung der betroffenen Bäume genehmigt. Bald wird die Allee auf dem Neuen Friedhof also noch „löchriger“ sein.

Es ist schade um die starken Austriebe der Bäume.

Aber eigentlich waren die Linden einmal als Kopfbäume angelegt.

Und die Vögel werden sich in den nächsten Jahren hoffentlich freuen.

Denn die jungen dichten Triebe der geköpften Bäume sind prima Nistplätze.



Natur und Schutz. In Lassan und Murchin

In Murchin gab es auf dem Kirchhof auch große Bewegung. Bei einer altherwürdigen Linde wurde der gefährliche Brandkrustenzpilz festgestellt, der für Fäule in Wurzeln und Stamm sorgt. Eine andere wies so große Höhlungen und Astungswunden auf, dass auch da die Standicherheit nicht mehr gewährleistet werden konnte. Diese Bäume wurden (gemäß Genehmigung) derart heftig zurückgeschnitten, dass man von Fällung spricht. Die kahlen Stammreste sollen als Lebensraum für Insekten und Vögel dienen. *Pastorin Plagens*



Kurzinfos

Einige Mitglieder unserer Gemeinde haben an der Tagung zum „Spirituellen Sommer“ und auch am „Fachtag Kultur“ im Theater Anklam teilgenommen.

Die Veranstaltungen dienen dem gemeinsamen Austausch, der Vernetzung und geben Gelegenheit, Anregungen in die Gemeinden mitzunehmen.

Regina Dützmann

Suppenküche (Sommerpause)

Die Suppenküche macht über die wärmeren Monate eine Pause. Wenn es wieder ungemütlicher wird, geht es weiter. So Sie mögen.

Pastorin Plagens

Eine der schönsten und herrlichsten Gaben Gottes ist die Musik, damit man viel Anfechtung und böse Gedanken vertreibt.

Martin Luther

Weltgebetstag „Kommt, alles ist bereit!“

Gemalte Lebkuchen-Herzen und Flaggen (von Kinderschiff und JugendGruppe), fröhliche Lieder mit slowenischen Melodien, Fotos von Natur und Menschen des kleinen EU-Landes und ein vielfältiges Buffet mit Deftigem und Süßem aus Slowenien. All das war bereit für den Weltgebetstag 2019, als Frauen und Männer, Alte und Junge im Pfarrhaus zusammenkamen.



Frauen aus Slowenien hatten schon seit letztem Jahr die Materialien zusammengestellt. Eine Gruppe von Frauen aus dem Pfarrsprengel hatte sich seit Anfang 2019 damit auseinandergesetzt und die Feier hier bei uns vorbereitet.

Im Familiengottesdienst teilten wir dann Gedanken über den Bibeltext. Wie kann mein Leben aussehen, wenn ich diese Botschaft mehr mit mir trage: „Es ist alles bereit!“

An Leib und Seele gestärkt, kam am Ende schon Vorfreude auf – auf den Weltgebetstag 2020.

Pastorin Plagens

Saatgutbörse am 4. April

Bei sonnigem Wetter und in fröhlicher Atmosphäre kamen mindestens 80 Besucher, die Pflanzen und Samen tauschten oder



beim Bio-Gärtner kauften, im Pfarrhaus bei Kaffee und Kuchen Gespräche führten und 2020 wieder dabei sein wollen. Der DUT (Duft- und Tastgarten) hatte ein Kinderprogramm vorbereitet und der Garten-Stammtisch soll auch in diesem Jahr monatlich weitergeführt werden. Die Spenden vom Kaffee - Buffet gingen

wieder an die Kirchengemeinde, DANKE an den DUT-Verein.

Danke an alle Kuchenbäcker und an Kathrin Schröder, die den Kaffee kochte und für sauberes Geschirr sorgte. Wir wünschen allen Gärtnern ein gutes Gartenjahr und eine reiche Ernte.

Regina Dützmann

Gottesdienste und Veranstaltungen

Die Hauskirche ist offen für alle. Sie ist ein etwas persönlicherer Gottesdienst, der bei jemandem Zuhause gefeiert wird. Die Adresse wird zeitnah ausgehangen und kann im Pfarramt erfragt werden.

Spirituelle Lieder und Kreistänze



Zeit und Raum und zuletzt auch meine Schuhe hatte ich vollkommen vergessen, als ich vor 20 Jahren aus dem Kloster Kirchberg hinaus schwebte.....

Dort verbrachte ich einen Einkehrtag mit meditativen Tänzen, Gebärden und Stille. Es war wunderschön. Ich fühlte mich so gestärkt, so leicht und so geborgen.

Dies begeisterte mich so, dass ich mehr erfahren wollte und deshalb eine Ausbildung in Meditation des Tanzes und Bewegung machte. Gleich nach dem Abschluß begann ich zu unterrichten. Seitdem kommen tanz- und singbegeisterte Menschen gerne zu meinen Abendkursen, Klangnachmittagen oder gehen mit mir auf klangvolle Reisen.

Mein Wissensdurst und die Freude an meiner eigenen Stimme führten mich mehr und mehr in meinen inneren Klangraum und dadurch lerne ich mich selbst immer besser kennen und lieben.

Übrigens ist meine Ursprungsheimat das Schwabenland und ich bin mit einem ursprünglichen Pommeraner verheiratet – eine sehr spannende und lebendige Kombination. Mein Steckenpferd ist „Onomatepee“. Was das ist, erfahren Sie, wenn Sie mich an einem der klangvollen Abende in ihrer wunderschönen Lassaner Kirche kennenlernen mögen. Ich freue mich darauf.

Herzlichst Beate Reichert

**Die Musik drückt das aus,
was nicht gesagt werden kann und
worüber zu schweigen unmöglich ist.**

Victor Hugo

Gottesdienste und Veranstaltungen

So., 05.05.	Pinnow Lassan	Gottesdienst Katholische Messe	10:00 13:30
Mi., 08.05.	Lassan	Gemeindenachmittag	14:00
So., 12.05.	Lassan	Jubelkonfirmation	10:00
So., 19.05.	Pinnow Lassan	Gottesdienst Katholische Messe	14:00 13:30
So., 26.05.	Bauer	Taizégebet	19:00
So., 02.06.	Murchin Lassan Lassan	Gottesdienst Katholische Messe Vernissage und Konzert Kapelle Malbrook (Siehe auch Seite 12)	10:00 13:30 14:00
Sa., 08.06.	Pinnow	Pfingstkonzert mit Instrumentalisten um Johannes Spanke	19:30
So., 09.06.	Lassan	Pfingstgottesdienst	10:00
Mo., 10.06.	Lassan	Katholische Messe	13:30
Mi., 12.06.	Lassan Lassan	Gemeindenachmittag Spirituelle Lieder und Kreistänze	14:00 19:30
So., 16.06.	Bauer	Gottesdienst	10:00
So., 23.06.	Murchin	Hauskirche	10:00
So., 30.06.	Lassan	Gottesdienst	10:00
Mi., 03.07.	Lassan	Spirituelle Lieder und Kreistänze	19:30
So., 07.07.	Murchin Lassan Pinnow	Gottesdienst Katholische Messe Sonntagscafé	10:00 13:30 14:00 -17:00
Mo., 08.07.	Lassan	Orgelkonzert mit Franticek Vanicek	19:30
Mi., 10.07.	Lassan	Gemeindenachmittag	14:00
So., 14.07.	Pinnow Pinnow	Sonntagscafé Taizégebet	14:00 -17:00 19:00

**Musika habe ich allezeit lieb gehabt. Wer diese Kunst kann,
der ist guter Art, zu allem geschickt.** *Martin Luther*

Gottesdienste und Veranstaltungen

Mi., 17.07.	Lassan	Gitarrenliederkonzert mit Michael Reader	19:30
Fr., 19.07.	Bauer	Konzert: Lieder voller heiterer Melancholie und bezaubernder Tiefe: Gesang, Anna Reiland / Klavier und Akkordeon ,Maria Hofmüller / Gitarre, Silas Hofmüller	19:30
So., 21.07.	Lassan	Gottesdienst	10:00
	Lassan	Katholische Messe	13:30
	Pinnow	Sonntagscafé	14:00 -17:00
Mi., 24.07.	Lassan	Konzert für Orgel + Flöten Flötengruppe Lassan / Flötenkreis Stolpe / Orgel: Renate Parakenings	19:30
So., 28.07.	Bauer	Gottesdienst	10:00
	Lassan	Midissage + Konzert Flautando Consort, Leitung: René Schütz	15:00
	Pinnow	Sonntagscafé	14:00 -17:00

Vorschau **So., 11.08., Lassan, Schulbeginngottesdienst, 10:00**

Orgelrundfahrt mit Konzerten am Samstag, 4. Mai

Martin Rost – Orgelsachverständiger aus Stralsund lädt ein:

„Von unserem Orgelverein hier in Stralsund organisiert, führen wir jedes Jahr mehrere Bus-Tagesfahrten zu schönen Kirchen und Orgeln der Region durch. Dabei stelle ich die Instrumente jeweils mit einigen Informationen und in einem etwa 30minütigen Konzert vor, zu dem natürlich immer die Kirchgemeinden vor Ort herzlich eingeladen und willkommen sind. Aus den Stralsunder Gemeinden haben wir schon ein regelrechtes Stammpublikum, das sich auf diese Fahrten freut.“

Lassen Sie sich auf einen fröhlichen Tag mit unseren Orgeln ein und genießen Sie die Atmosphäre mit den Klängen in unseren Kirchen.



11.00 Uhr St. Nikolai zu Bauer
14.00 Uhr St. Johannis zu Lassan
15.30 Uhr Pilgerkirche in Pinnow

Lassaner Mosaik – Aus Teilen ein Bild

Dr. Daniel Stemmrich (Interviews) / Bernd Riehm (Fotografie)

Die Sommerausstellung zum 20 jährigen Bestehen der Galerie legt in diesem Jahr den Fokus in besonderer Weise auf Lassaner Bürgerinnen und Bürger. Ohne die Offenheit und Bereitschaft der Seniorinnen und Senioren zum Gespräch wäre sie also gar nicht möglich geworden. Ein herzliches Danke hierfür!

Nun schon einige Jahre tragen Daniel Stemmrich Zeitzeugen-Interviews und Bernd Riehm Fotografien aus Lissan, dem Lassaner Winkel und aktuell Portraits sowie Interieur-Fotografien über die älteren Lassanerinnen und Lassaner zusammen.

Manche von den Interviewten sind gebürtig aus Lissan, viele sind aber auch einst hierher geflüchtet oder es hat sie aus anderen Gründen vor Jahrzehnten hierher verschlagen. Allen gemeinsam ist, dass sie heute in Lissan ihr zuhause / ihre Heimat haben. Ihre Blicke auf die Stadt und ihre Besinnung auf die eigenen Erfahrungen sind der Stoff der diesjährigen Jubiläumsausstellung. Zur Ausstellung erscheint auch ein kleiner Katalog.

Des Weiteren freuen wir uns über die Fotografie-Zusammenstellung „Stadt Lissan gestern und heute“ durch die Interessengemeinschaft Heimatgeschichte Lissan e. V.

Herzliche Einladung zur Eröffnung am Sonntag, den 2. Juni 2019, um 14 Uhr durch Historiker Wilfried Hornburg (Leiter des Museums im Steintor, Anklam).

Musikalisch wird die Kapelle „Malbrook“ den Eröffnungsnachmittag begleiten und gegen Abend zum Tanz aufspielen:

Vivien Zeller – Violine, Gesang / Ernst Poets – Konzertina

Wolfgang Meyering – Mandola, Mandoline, Gesang / Ralf Gehler – diatonische Handharmonika, Dudelsäcke, Banjo, Maultrommel, Gesang

„Malbrook spielt traditionelle norddeutsche Musik auf Volksmusikinstrumenten und singt niederdeutsche Lieder. Die Melodien Malbrooks entstammen meist historischen Notenbüchern von Tanzmusikanten des 18. und 19. Jahrhunderts und Stücken, die wir noch von den Festen unserer Eltern und Großeltern kennen.

20 Jahre Galerie in der Kirche St. Johannis zu Lasso

Schottisch, Polonaise, Walzer, Polka, Mazurka oder verschiedene Quadrillen sollen in die Beine gehen und im heutigen Leben eine Bedeutung erfahren.“ (Ralf Gehler)

Sie sind ebenso herzlich eingeladen zur

Midissage mit Galerierundgang am Sonntag, 28. Juli, 15 Uhr und Gelegenheit zu Gesprächen mit Dr. Daniel Stemmrich und Bernd Riehm sowie im Anschluss **um 17 Uhr, zum Konzert „Musica Di Mare“** mit dem Flautando Consort aus Berlin (Leitung René Schütz).

Bei beiden Terminen ist der Eintritt frei und natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt!

Weitere Informationen und Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellung finden Sie unter **www.galerie-in-der-kirche.de** und **www.paradiesgarten-lassaner-winkel.de**

Ulrike Seidenschnur und Regina Dützmann



Die Töne sind doch der Irisbogen, der den Himmel mit dem Irdischen verbindet.

Hans Christian Andersen

Wat is´ dat – Himmlische Musik

In der Weihnachtsgeschichte ist es ganz klar. Die Verkündigung von Jesu Geburt wird begleitet durch die singende Menge der himmlischen Heerscharen. Dahinter steht die Vorstellung, dass im Himmel ständig Engel damit beschäftigt sind, Gott durch Lobgesang zu ehren. Ein dauernder Gottesdienst.

Im Himmel gibt es also durchgehend Musik. Gott wird musikalisch gepriesen durch „die Kräfte des Himmels mit einhelligem Jubel“. Wie das genau klingt ist unklar. Es gibt alte Darstellungen. Sie alle bleiben ohne Ton.

Seit dem 9./10. Jahrhundert ist eine Lehre von der Hierarchie der Engelschöre verbreitet. Ihr Klang wird dort aber auch nicht verhandelt. Etwa seit derselben Zeit werden Orgeln als Instrumente für den Gottesdienst eingesetzt. Fast tausend Jahre später hat sie sich als heiliges, als himmlisches Instrument etabliert. Nichts sonst kann so lange durchgehende und parallel so viele Töne erzeugen. Ein übernatürliches Gerät. So könnte es im Himmel doch klingen! Ohrenbetäubend und sanft zugleich. Eine Orgel kann schließlich eine Kirche und alle Menschen darin erzittern lassen – oder sie zum Schweben bringen. Manche Orgel hat dazu extra ein Register, die „himmlische Stimme“. Damit wird ein sogenannter schwebender Ton erzeugt, der so etwas wie flimmert in den Ohren.

Ob nun mit Orgel, mit anderen Instrumenten oder rein gesänglich. Es gibt unzählige Versuche, mit Menschenhand Musik zu produzieren, die himmlisch, engelsgleich ist. Kirchen und Gemeinden hier auf Erden musizieren in jedem Gottesdienst, sogar fast bei jeder Veranstaltung. Nicht als billiger Ersatz für die himmlische Musik. Sondern als Ergänzung. Wir vereinen unsere Stimmen „mit allen Engeln und Erlösten“. So möge sich auf Erden ausbreiten, was am ersten Weihnachtsfest aus dem Himmel erklang: Die Ehre Gottes und der Frieden bei den Menschen.

Pastorin Plagens

**Bei einer andächtigen Musik ist allezeit Gott
mit seiner Gnaden Gegenwart.**

Johann Sebastian Bach

Mit Beginn des Frühlings fiel mir die diesjährige Jahreslosung aus Psalm 34, Vers 15 wieder ein:

„Lass ab vom Bösen und tue Gutes;
suche den Frieden und jage ihm nach“

und ich erinnere einen Text, den ich vor 3 Jahren schrieb:

Frieden

**Befrieden die Grenzen
wo?**

**Zufrieden die Menschen
wie?**

**Frieden für alle Wesen
wann?**

Einfach in Frieden Selbst Sein



copyright by K. C. Hirthe 17. 7. 16 „Goldene Misteln“ von Sofia Eisbrenner

Nach Lesen des Textes und Betrachten des Bildes tauchen Fragen in mir auf...

Was tue ich selbst für ein friedliches Miteinander?

Rede ich gut oder schlecht über Menschen, ohne je zuvor ein einziges Wort mit ihnen gewechselt zu haben?

Ohne, dass ich mir die Mühe machte, sie kennenlernen zu wollen?

Interessiere ich mich für die Menschen in meiner unmittelbaren Umgebung oder bewerte, beurteile oder verurteile ich sie nur?

Meide ich Konflikte oder möchte ich wertschätzend zu deren Klärung beitragen?

Übergehe ich einfach andere Menschen um mein Ziel zu erreichen?

Kommt mein Lächeln und mein „Hallo“ zum Gruß wirklich von Herzen und ist freundlich gemeint?

Fragen über Fragen in diesen Tagen....

Dass es hier friedlich sein möge, wünsch' ich uns allen.

Kerstin Cornelia Hirthe

Wir gratulieren

Zum 70.		Pinnow
		Pinnow
		Bauer
	Im	Pulow
		Wehrland
Zum 75.	Internet	Lassan
Zum 80.		Bauer
	ohne	Lassan
Zum 85.		Lassan
	Namen	Lassan
Zum 86.		Lassan
Zum 87.		Lassan
		Lassan
		Lassan
Zum 88.		Lassan
		Lassan
Zum 89.		Lassan
		Lassan
		Lassan

*Bitte melden Sie sich, wenn wir Sie vergessen haben sollten.
Wir veröffentlichen alle zur Kirchengemeinde gehörende Jubilare aus
rechtlichen Gründen nur noch ab 70 zu ihren runden und halbrunden
Geburtstagen, ab 85 jeden.*

Kirchlich bestattet wurden



E. H. - Lassan

G. R. - Pulow

H. L. - Lassan

**Herr, in deine Hände
sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt.**

Eduard Mörike (1804-1875)

Noch ist der Turm gesperrt

Liebe Freunde der Kirchtürme, liebe Touristen und Einheimische!



Weit schallen die Kirchenglocken über das Land und erzählen von Freud und Leid der Menschen vor Ort. Aber man kann sie nur hören, nicht sehen - in Lassan. Denn der Turm von St. Johannis ist für Besichtigungen nicht geöffnet. Viele Spenden sind schon für eine Wiederöffnung bei uns eingegangen. Dafür sei ganz herzlich gedankt! Aber es reicht noch nicht für Baumaßnahmen, um eine sichere Besteigung zu gewährleisten.

Vor allem auch die Aussicht von oben über die Stadt und die Peene ist für jeden

Besucher eine Attraktion. Wenn Sie dies erleben und uns unterstützen mögen spenden Sie bitte auf das Konto der Kirchengemeinde (siehe Seite 19) mit dem Betreff: Wiederöffnung Kirchturm Lassan.

Renate Parakenings

**Die Musik hat von allen Künsten
den tiefsten Einfluß auf das Gemüt.
Ein Gesetzgeber sollte sie deshalb
am meisten unterstützen.**

Napoleon I. Bonaparte

Familienseite – Flöte spielen - Lernen



Es gibt sehr viele verschiedene Blasinstrumente. Oben im Bild ist eine Panflöte und eine Querflöte zu sehen. Rechts ist eine Orgelpfeife, in die man auch hineinblasen kann. Deshalb gehört die Orgel auch zu den Blasinstrumenten, obwohl sie mit Tasten wie bei einem Klavier gespielt wird. Damit sie voll klingt barucht man sehr viele Pfeifen, die auch sehr unterschiedlich aussehen. Die Lassaner Orgel hat zum Beispiel über 900 Pfeifen.



Jeder kann Flöte spielen. Man braucht nur ein bisschen Luft und Finger. In jedem Alter ist ein Beginn möglich. Es fördert die Beweglichkeit der Finger im Alter und ist ein gutes Atemtraining bei Asthma. Vor allem aber macht es Spaß in fröhlicher Gemeinschaft zu musizieren und es erfreut bei eventuellen Auftritten die Zuhörer.



Herzliche Einladung zum Mitmachen in unseren Flötengruppen. Die Kinder treffen sich in der Regel montagnachmittags in Lassan und die Erwachsenen dienstagsvormittags in Ziethen, eine zweite Gruppe am Mittwochabend in Lassan. Wir musizieren in unterschiedlichen Besetzungen auf kleinen

und großen Blockflöten.

Musikliebhaber werden nebenstehendes mit einem Schmunzeln quittieren.

**Musik wird oft nicht schön gefunden,
weil sie stets mit Geräusch verbunden.
Musik ist angenehm zu hören,
doch ewig braucht sie nicht zu wahren.**

Wilhelm Busch

Unsere Gruppen

Lassaner Theatergruppe Sinnflut e. V.

Freitags, 19:00 Uhr, Treffen im Sinnhus, Wolgaster Str. 7a in Lassan zum Planen und Erarbeiten neuer Projekte. Interessierte sind uns jederzeit willkommen.

Weitere Informationen: www.theater-lassan.de

Bastel – und Handarbeitskreis, donnerstags, 19:00 Uhr

im Küsterhaus in Lassan.

Termine: 2. + 16.5. / 13. + 27.6. / 11. + 25.7.

Kinderschiff – Treff für Kinder bis etwa 10 Jahre

Während der Schulzeit treffen wir uns alle zwei Wochen mittwochs, um 15:30 Uhr im Pfarrhaus in Lassan, zum Spielen, Basteln, Singen, Essen, Hören, Feiern und Erleben von biblischen Geschichten.

Termine: 15.5. / 29.5. / 12.6. / 26.6.

Bekanntmachung auch in den Schaukästen beachten!

Angebote für Jugendliche und Konfis

Ein bis zweimal im Monat trifft sich die JugendGruppe (JG) im Pfarrhaus von Lassan. Wir essen, spielen, tauschen uns aus. Hin und wieder machen wir einen Ausflug oder übernachten im Pfarrhaus. Alle ab 11 Jahren sind willkommen!

Informationen zum Kinderschiff und Jugend/Konfigruppe über Pastorin Anne Plagens 038374-80206

Kirchenmusikalische Gruppen

Interessierte jeden Alters können sich musikalisch betätigen mit Flöten, Saxophon, Klavier oder Akkordeon.

Termine nach Absprache!

Kirchenchor, mittwochs, 19:00 Uhr im Pfarrhaus Lassan

Jeder, auch ohne Notenkenntnis, ist uns herzlich willkommen.

Der Posaunenchor „Anklamer Land“, ein überregionaler

Chor mit Bläsern aus vielen Gemeinden, probt dienstags, 18:00 Uhr, im Pfarrhaus in Groß Bünzow.

Informationen über alle Musikgruppen bei Renate Parakenings, 038374-80097.

Kontakt und Impressum

Evangelischer Pfarrsprengel Lissan mit den Kirchengemeinden
Lissan, Bauer und Pinnow-Murchin

Pfarramt, Kirchenstr. 1, 17440 Lissan www.kirche-lassan.de

- **Kirchenbüro / Friedhofsverwaltung:**
Gerlinde Wischow, Tel.: 038374-80147, Fax: -82220
Dienstag – Freitag: 9:00 Uhr – 12:00 Uhr
lassan-buero@pek.de
- **Pastorin:**
Anne Plagens, Tel.: 038374-80206, lassan@pek.de
- **Kirchenmusik:**
Renate Parakenings, Tel: 038374-80097
parakenings@kirche-lassan.de
- **Friedhof / Kirche Bauer:**
Siegfried Jagenow, Feldweg 1 / 038374-552869
- **Förderverein St. Nikolai und Pilgerherberge:** Birgit Berge, Lindenallee 12 / 038374-82244
www.kirche-bauer.de
- **Friedhof / Kirche Murchin:**
Edeltraud Honig, Dorfstraße 49a / 03971-211497
- **Friedhof / Kirche / Gemeinderaum Pinnow / Förderverein Pinnow und Pilgerherberge:**
Sabine Spanke, Dorfstraße 41 / 03971-258969
Dietlinde Schmidt, Dorfstraße 26a / 03971-2040828
www.pinnow-vor-usedom.de
- **Bankverbindung:** Sparkasse Vorpommern
BIC: NOLADE21GRW / IBAN: DE 84 1505 0500 0102 0172 47

Herausgeber: Die Evangelische Kirchengemeinde im Pfarrsprengel Lissan.
Redaktion: Renate Parakenings (V.i.S.d.P.), Birgit Berge, Regina Dützmann,
Ulrike Seidenschnur, Kerstin Hirthe, Pastorin Plagens.
Email: lassan-kimu@pek.de
Redaktionsschluss jeweils 4 Wochen vor Erscheinen.

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und ist kostenlos.
Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen